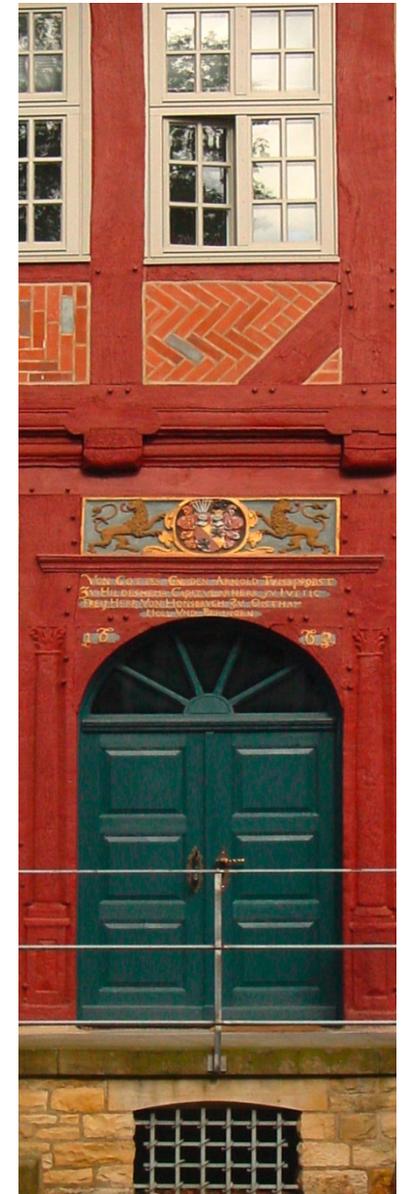




# Mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung (MUB)

Informationsveranstaltung





# „Warum fragt ihr nicht einfach uns?“

---



Ein guter Lehrer muss  
seinen Unterricht  
durch die Augen der  
Lernenden sehen. –  
John Hattie



# SuS als Experten für Unterricht

---

- ▶ Validität von Schülerurteilen über Unterricht durch verschiedene Studien bestätigt (vgl. Buhren 2015)
  - » Hohe Deckungsgleichheit von Schülerurteilen mit
    - › Examensergebnissen von Referendaren
    - › Selbsteinschätzungen von Lehrkräften
    - › externen Experten für Unterricht
  
- ▶ Wirkungen und Effekte von Schülerfeedback auf Unterrichtsentwicklung nachgewiesen (vgl. ebd.)



## Was ist MUB?

---

Die Mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung (MUB) ist sowohl

- ▶ ein Feedbackverfahren als auch
- ▶ ein Evaluationsverfahren,

das die Eigenverantwortliche Schule gezielt für die Unterrichtsentwicklung nutzen kann.



## Perspektiven

---

Die einzelne Unterrichtsstunde wird Kriterien geleitet aus bis zu drei Perspektiven eingeschätzt:

- ▶ Perspektive der unterrichtenden Lehrkraft
- ▶ Perspektive der Schülerinnen und Schüler
- ▶ Perspektive der hospitierenden Lehrkraft



## Perspektive der unterrichtenden Lehrkraft

---

Die unterrichtende Lehrkraft kennt

- ▶ die Ziele des Unterrichts,
- ▶ den Lehrstoff,
- ▶ die Lernvoraussetzungen der Klasse,
- ▶ die Stellung der Stunde im Rahmen der Unterrichtseinheit

und stimmt ihre Unterrichtsplanung darauf ab.



## Perspektive der Schülerinnen und Schüler

---

### Die Schülerinnen und Schüler kennen

- ▶ die Lehrkraft, ihren Unterrichtsstil, die Klassensituation, die Interaktion in der Klasse, den durchgenommenen Stoff.
- ▶ Sie sind die Experten und Expertinnen für die Lernwirksamkeit des Unterrichts, z. B. in Bezug auf Verständlichkeit, Transparenz, Motivation und Herausforderung.

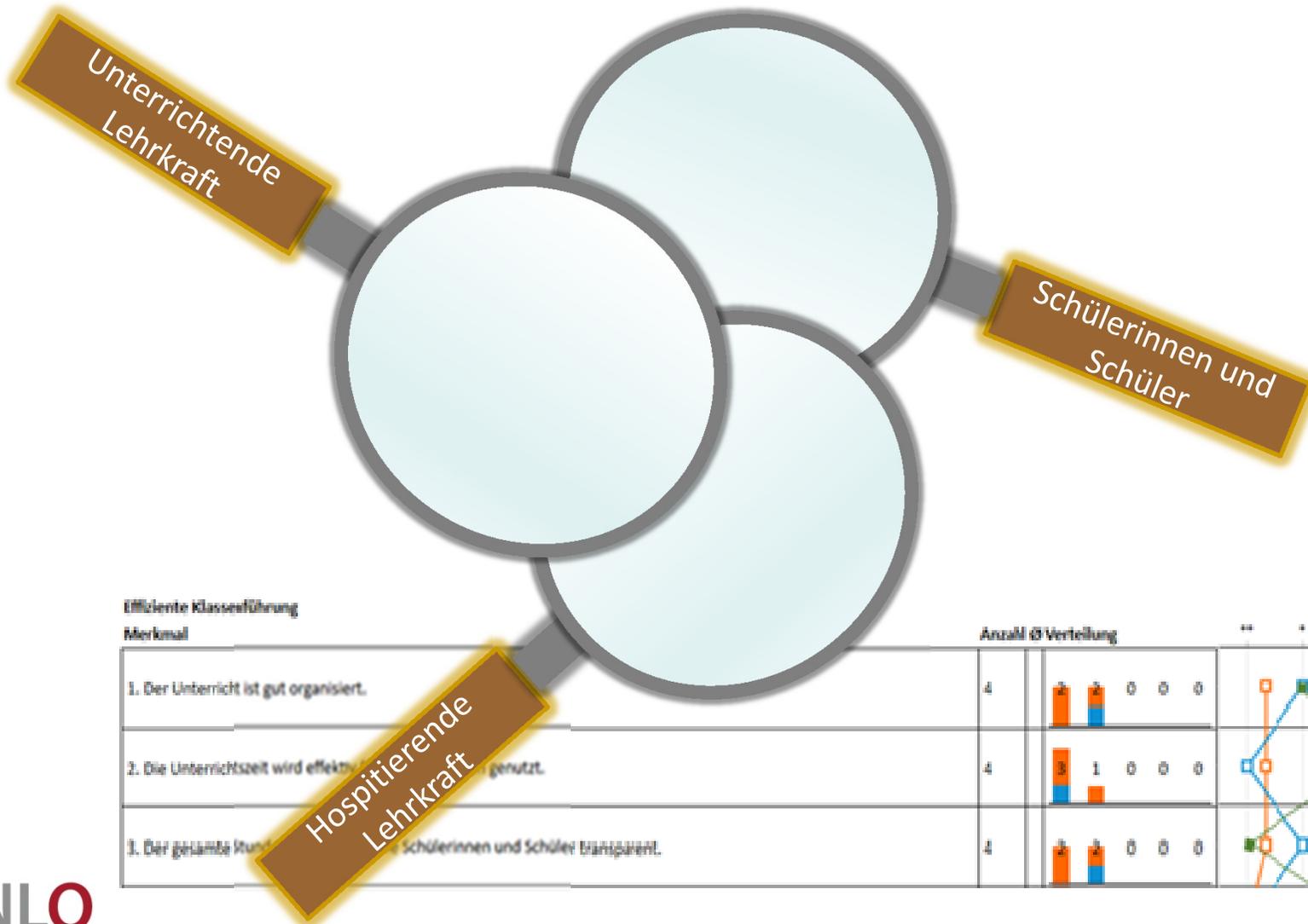


### **Die hospitierende Lehrkraft**

- ▶ hat die Außensicht auf das Unterrichtsgeschehen,
- ▶ kann in der Beobachterrolle die Wirkungen des Unterrichts auf die Schülerinnen und Schüler weitreichend erfassen und
- ▶ didaktisch-methodische Zusammenhänge wahr- und in den Blick nehmen.



# Abgleich der Perspektiven - Triangulation



Effiziente Klassenführung

Merkmale	Anzahl	Verteilung	**	*	0	0	0
1. Der Unterricht ist gut organisiert.	4						
2. Die Unterrichtszeit wird effektiv genutzt.	4						
3. Der gesamte Stundenablauf ist für Schülerinnen und Schüler transparent.	4						



## Neue Erkenntnisse

---

- ▶ Die unterschiedlichen Perspektiven führen zu einem komplexeren Gesamtbild.
- ▶ Die Selbstwahrnehmung wird durch die Fremdwahrnehmung ergänzt.
- ▶ Die Entdeckung von Widersprüchen wird ermöglicht.



Die Mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung kann ihren Nutzen sowohl auf der **Ebene der einzelnen Lehrkraft** entfalten als auch für das **System Schule** nutzbar gemacht werden:

	<b>Lehrkraft</b>	<b>Schule</b>
<b>Feedback</b>	individuelles Feedback	systemisches Feedback-Verfahren
<b>Evaluation</b>	individuelle Selbstevaluation	systemische interne Evaluation



Die Mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung kann ihren Nutzen sowohl auf der **Ebene der einzelnen Lehrkraft** entfalten als auch für das **System Schule** nutzbar gemacht werden:

	<b>Lehrkraft</b>	<b>Schule</b>
<b>Feedback</b>	individuelles Feedback	systemisches Feedback-Verfahren
<b>Evaluation</b>	individuelle Selbstevaluation	systemische interne Evaluation



# Individuelles Feedback

---

## Feedback der Schülerinnen und Schüler

- ▶ hilft zu erkennen, **wie der Unterricht „ankommt“**.
- ▶ **nimmt die Schüler/innen** als Expert/innen für ihr Lernen **ernst**.
- ▶ bindet die Schüler/innen in die **gemeinsame Verantwortung** für Unterricht und Lernerfolg ein.

## Feedback der hospitierenden Lehrkraft

- ▶ wechselseitige **fokussierte** Beobachtung
- ▶ Feedback im **bewertungsfreien** Raum
- ▶ Potenzial, **blinde Flecken** zu erkennen



Die Mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung kann ihren Nutzen sowohl auf der **Ebene der einzelnen Lehrkraft** entfalten als auch für das **System Schule** nutzbar gemacht werden:

	<b>Lehrkraft</b>	<b>Schule</b>
<b>Feedback</b>	individuelles Feedback	systemisches Feedback-Verfahren
<b>Evaluation</b>	individuelle Selbstevaluation	systemische interne Evaluation



Die Mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung kann ihren Nutzen sowohl auf der **Ebene der einzelnen Lehrkraft** entfalten als auch für das **System Schule** nutzbar gemacht werden:

	<b>Lehrkraft</b>	<b>Schule</b>
<b>Feedback</b>	individuelles Feedback	systemisches Feedback-Verfahren
<b>Evaluation</b>	individuelle Selbstevaluation	systemische interne Evaluation



# Systemisches Feedback-Verfahren

---

## MUB als Bestandteil einer Feedback-Kultur

- ▶ setzt die **Bereitschaft der Beteiligten** voraus
- ▶ wird **Teil des schulischen Alltags** und **Ausdruck einer gemeinsamen Haltung**
- ▶ ergibt für die einzelne Lehrkraft UND für die gesamte Schule mehr **Sicherheit** darüber, „auf dem richtigen Weg“ zu sein
- ▶ es entsteht eine höhere **Professionalität** und **Zufriedenheit** mit der eigenen Arbeit
- ▶ dies dient letztlich der **Gesundheit** und **Motivation**



Die Mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung kann ihren Nutzen sowohl auf der **Ebene der einzelnen Lehrkraft** entfalten als auch für das **System Schule** nutzbar gemacht werden:

	<b>Lehrkraft</b>	<b>Schule</b>
<b>Feedback</b>	individuelles Feedback	systemisches Feedback-Verfahren
<b>Evaluation</b>	individuelle Selbstevaluation	systemische interne Evaluation



# Systemische interne Evaluation

---

## MUB als Instrument der internen Evaluation

### ▶ Voraussetzung

- » MUB ist als Feedback-Verfahren eingeführt
- » eine ausreichende Datenbasis ist vorhanden

### ▶ Dabei kann die Auswertung der Daten

- » sowohl **Ausgangspunkt** für die Ableitung von unterrichtsbezogenen Entwicklungszielen sein
- » als auch **Prüfstein** für die Wirksamkeit der schulischen Prozesse zur Unterrichtsentwicklung





## Instrumente

---

- ▶ Unterrichtsbeobachtungsbögen (UBB) auf Merkmalsebene für die Selbsteinschätzung der unterrichtenden Lehrkraft.
- ▶ UBB auf Merkmalsebene für die Unterrichtsbeobachtung der hospitierenden Lehrkraft.
- ▶ MUB-Bögen für die Schülerinnen und Schüler



# Auswertung

- ▶ Das Ergebnis einer mehrperspektivischen Unterrichtsbeobachtung wird in einem Diagramm mit Vergleichslinien dargestellt.
- ▶ Bis zu drei Kurven (Lehrkraft/hospitierende Lehrkraft/Klassendurchschnitt) für den Perspektivenabgleich





## Leitfragen für die Reflexion

---

- ▶ Wie ist das Gesamtergebnis beschaffen?
- ▶ Wo herrscht Konsens? Wo Dissens?
- ▶ Was könnten Gründe dafür sein?
- ▶ Wie sind die Antworten der Schülerinnen und Schüler verteilt?
- ▶ Welche Schwerpunkte werden für das Gespräch mit der Lerngruppe ausgewählt?
- ▶ Wo ergeben sich Ansatzpunkte für die Unterrichtsentwicklung?



## Leitfragen für die systemische Reflexion

---

- ▶ Wie ist das Gesamtergebnis beschaffen?
- ▶ Wo gibt es eher positive und eher negative Ausprägungen?
- ▶ Wo herrscht Konsens der Perspektiven? Wo Dissens?
- ▶ Was könnten Gründe dafür sein?
- ▶ Wo ergeben sich Ansatzpunkte für die gezielte Unterrichtsentwicklung auf Systemebene?
- ▶ Welche Verbesserungsmaßnahmen sind möglich bzw. erforderlich?



# Feedbackgespräche

---

*„Feedbackbasierte Unterrichtsentwicklung steht und fällt mit der Güte ihres Herzstücks – der Qualität der Feedbackgespräche“*

Bastian, J. (2007):

Einführung in die Unterrichtsentwicklung, Weinheim S. 174



## Feedbackgespräch mit der Lerngruppe

---

- ▶ Zeitnah nach der Beobachtung
- ▶ Ergebnisse schülergerecht aufbereiten
- ▶ Wertschätzung und Dank für die Teilnahme
- ▶ Ziel benennen: Verbesserung des Unterrichts!
- ▶ Vertrauen in die Gestaltungskraft der Schülerinnen und Schüler zeigen
- ▶ Was kann Lehrkraft verbessern?
- ▶ Was können SuS verbessern?
- ▶ 1-2 Verbesserungen vereinbaren



# Kollegiales Feedback

---

- ▶ Prinzip der Freiwilligkeit
- ▶ Gegenseitiges Vertrauen
- ▶ Zeitnah nach der Beobachtung
- ▶ Zeitressource für Vorbereitung und Durchführung
- ▶ Ungestörte Gesprächsatmosphäre im bewertungsfreien Raum
- ▶ Feedbackregeln vereinbaren
- ▶ Feedbackgespräche üben, ggf. mit externer Hilfe
- ▶ Was kann Lehrkraft verbessern?



## Feedback-Regeln

---

- ▶ Das Beobachtete beschreiben nicht bewerten
- ▶ Rückmeldungen möglichst konkret geben
- ▶ Die Daten sprechen lassen
- ▶ Mit positiven Aspekten starten
- ▶ Gemeinsames Reflektieren und Interpretieren
- ▶ Verhaltensbezogen nicht charakter- bzw. persönlichkeitsbezogen
- ▶ „Fehler“ als Lernchance betrachten





---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne dürfen Sie uns bei Fragen kontaktieren:

[Andrea.Giffhorn@nlq.niedersachsen.de](mailto:Andrea.Giffhorn@nlq.niedersachsen.de)